

„Österreichs größtes Problem ist die ÖVP“

INTERVIEW. Der frühere Grünen-Abgeordnete Harald Walser warnt vor einem Rückschritt beim Naturschutz in Vorarlberg. Zugleich kritisiert er den Reformstau in Österreich und fordert, Klimaschutz als Zukunftsinvestition zu begreifen.

Von Martin Begle
martin.begle@neue.at

Was ist derzeit das größte ungelöste Thema in der österreichischen Politik?

Harald Walser: Das zentrale Thema ist der Klimaschutz. Man kann 25.000 Mal sagen, Österreich habe nur einen geringen Anteil an der Verschmutzung. Erstens sind wir, was die Verschmutzungsrate anlangt, doppelt so groß, wie es uns bevölkerungsmäßig zustehen würde. Und zweitens sind wir Teil der EU. Die EU ist ein Machtfaktor, nicht nur als große Gemeinschaft mit 450 Millionen Menschen, sondern auch im Handel, weil man dort Bedingungen stellen kann. Man soll also nicht so tun, als könnten wir nichts machen. Wenn wir das Problem nicht lösen, kommen wir in Teufels Küche.

Viele fragen sich: Warum soll ich etwas für den Klimaschutz aufgeben, wenn andere es nicht tun?

Walser: Ja, aber vor allem sieht man auch die Chancen nicht, die im Klimaschutz liegen. Wenn die deutsche Autoindustrie nicht stur am Verbrenner festgehalten hätte – und wenn die österreichische Innenpolitik damals nicht gesagt hätte: „Österreich ist ein Verbrennerland“ –, wären vielleicht andere Weichen gestellt worden. Diese Chance hat man vertan. Jetzt jammern wir, dass überall chi-

„Als ich als Lehrer angefangen habe, haben wir zu fünft oder zu sechst an der Schule begonnen. Nach fünf Jahren hatte jeder ein Häuschen. Man soll mir heute einmal einen Lehrer zeigen, der dazu noch in der Lage ist.“

Harald Walser, Historiker

Begriffe wie „Hausverstand“ oder „Entbürokratisierung“ könne Walser nicht mehr hören.

Zur Person

Harald Walser

Harald Walser war von 2008 bis 2017 Abgeordneter der Grünen im Nationalrat. Der Historiker promovierte über die illegale NSDAP in Tirol und Vorarlberg. Vor seiner politischen Tätigkeit auf Bundesebene arbeitete er als Lehrer und Direktor am Gymnasium Feldkirch. Seit seinem Ausscheiden aus dem Parlament hat Walser mehrere Bücher veröffentlicht.

